

# Hauptsache Heilbad Heiligenstadt!

*Besser für alle!*

**CDU** Heilbad  
Heiligenstadt

## Wir stellen uns der Wahl...



**Bernd Beck (62)**  
Bürgermeister/Ing. Ökonom  
verheiratet, 2 Kinder



**Monika Goedecke (51)**  
Direktorin Regelschule  
verheiratet, 2 Kinder



**Volker Lamprecht (48)**  
Geschäftsführer  
verheiratet, 4 Kinder



**Dr. Eberhard Liesaus (68)**  
Arzt i. R.  
verheiratet, 2 Kinder



**Hans-Gerd Adler (67)**  
Dipl.-Wirtschaftsing. i. R.  
verheiratet, 2 Kinder



**Beatrix Bachmann (33)**  
selbst. Personalberaterin  
verheiratet, 2 Kinder



**Wolfgang Pingel (44)**  
Dipl. Sozialpädagoge  
verheiratet, 2 Kinder



**Holger Montag (38)**  
selbst. Elektromeister  
ledig



**Franz König (53)**  
selbst. Unternehmer  
verheiratet, 1 Kind



**Thomas Stützer (41)**  
selbst. Kunsttischlermeister  
verheiratet



**Gerhard Lange (61)**  
Angestellter  
verheiratet, 3 Kinder



**Sigrid Gunkel (55)**  
Ing. für Arbeitssicherheit  
verheiratet, 3 Kinder



**Stefan Baudach (36)**  
selbst. Unternehmer  
ledig, 1 Kind



**Jochen Jähnel (68)**  
Dipl. Ing. Maschinenbau i. R.  
verheiratet, 2 Kinder



**Robert Stitz (63)**  
Bauschlossermeister i. R.  
verheiratet, 3 Kinder



**Jan Seidenstücker (33)**  
Angestellter  
verheiratet, 1 Kind



**Egon Huschenbett (69)**  
Metallingenieur i. R.  
verwitwet, 5 Kinder



**Michael Mehler (33)**  
selbst. Dipl. Bauingenieur  
ledig, 1 Kind



**Holger Strietzel (41)**  
Dipl. Bauingenieur  
verheiratet, 2 Kinder



**Guido Mühlhaus (46)**  
selbst. Kaufmann  
verheiratet, 2 Kinder



**Heigitt Kruse (40)**  
selbst. Steuerberaterin  
verheiratet, 1 Kind



**Elmar Dräger (44)**  
selbst. Dipl. Geologe  
verheiratet, 2 Kinder



**Frank Jakob (35)**  
Angestellter  
ledig



**Jessica Fischer (20)**  
Studentin  
ledig

*Das Gute langweilt.*

*...spannender sind Gespräche, wenn es nicht gut geht.“*

*So schreibt Dr. Eckart v. Hirschhausen in seinem Buch GLÜCK KOMMT SELTEN ALLEIN*

*Jeder von uns kennt die Situation, dass wir gern über Probleme sprechen. Der Skandal fasziniert und das Gute langweilt. Das Schöne und Geschaffene ist ja immer da und wird von uns als Selbstverständlichkeit angesehen und oft sogar übersehen.  
„Darüber muss man nicht reden, es ist ja schon da.“*

*Heilbad Heiligenstadt zählt zu den attraktivsten und schönsten Städten Thüringens. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ergebnis von kontinuierlicher und intensiver Arbeit. Die Christlich Demokratische Union Heilbad Heiligenstadts hat im Stadtrat dazu besonders beigetragen und möchte auch für die kommende Legislaturperiode dafür Verantwortung übernehmen.*

*Verantwortung heißt für uns, da zu sein für alle Bürger dieser Stadt, junge und alte, gesunde und schwache. Verantwortung heißt für uns, einzutreten für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Wie wir dies im Konkreten umsetzen wollen, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten niedergeschrieben. Daran sollten Sie uns messen!*

*In den Jahren der DDR- Diktatur haben wir am meisten Freie Wahlen angemahnt. 1989 sind wir auch gerade aus diesem Grund auf die Straße gegangen, um dieses Recht zu erstreiten.*

*Liebe Bürger von Heilbad Heiligenstadt,*

*ich möchte Sie bitten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es gilt die alte Weisheit: „Wer wählen geht, kann falsch wählen.*

*Wer nicht wählen geht, hat schon falsch gewählt“*

*Lassen Sie sich bei Ihrer Wahl nicht von Pessimismus und „Schlechtrederei“, sondern vom Vertrauen in die Zukunft leiten. Bitte schauen Sie auf unsere schöne Stadt und geben Sie der CDU Ihrer Stimme!*



*Volker Lamprecht*

*Vorsitzender der CDU Heilbad Heiligenstadt*

## Programm für die Legislatur 2009 – 2014

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler!

Die CDU Heilbad Heiligenstadt stellt Ihnen heute die Kandidaten vor, die in der kommenden Legislaturperiode die Geschicke unserer Stadt verantwortlich mitgestalten möchten. In dieser schönen Stadt, in der wir gemeinsam leben und wirken, wollen sich Bekannte und Neue, Junge und Alte, Frauen und Männer engagieren, damit es noch *besser für alle* wird.

Das, was wir uns für die nächsten fünf Jahre vorgenommen haben, ist sehr umfangreich und anspruchsvoll. Nicht alles können wir Ihnen hier aufführen, aber das, was wir uns auf die Fahne geschrieben haben, soll unsere Verpflichtung für Sie sein. Eine Verpflichtung, die am Ende nicht nur abrechenbar ist, sondern die Sie selbst sehen und erfahren können. Die CDU ist keine Partei, die ein Paradies auf Erden schaffen kann. Dennoch ist sie bemüht, dass es im alltäglichen Leben *besser für alle* wird. In unseren Reihen stehen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und Neigungen, die sich für das genannte Ziel einbringen. Was sie eint, ist ihre christliche Überzeugung, aus der heraus sie ihre Kraft für den Dienst an den Menschen unserer Stadt schöpfen.

### Unser Programm für die Legislatur 2009 bis 2014

#### 1. Heilbad Heiligenstadt ein Gewerbe-, Handels- und Industriestandort mit Zukunft

Die topografischen Gegebenheiten des Leinetals sind für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben ungünstig. Dennoch sind wir bemüht, das vorhandene Flächenpotential optimal zu nutzen. Damit schaffen wir die Voraussetzung für weitere Arbeitsplätze. Folgende Ziele streben wir an:

- » Ansiedlung von Investoren im Gewerbegebiet A 38
- » Erschließung des Gewerbegebietes Süd-Ost und Ansiedlung von Unternehmen
- » Bau des Westzubringers zur A 38
- » Bau der „Storm-Passage“ im Zentrum der Stadt
- » Förderung und Unterstützung bei der Anwendung alternativer Energiequellen

## **2. Heilbad Heiligenstadt, in der Mitte Deutschlands, ein Kur-, Fremdenverkehrs- und Erholungsstandort**

Die geografische Lage unserer Stadt, die sie umgebenden Berge und Wälder, ihre Geschichte, ihre Sehenswürdigkeiten bieten Besuchern und Einheimischen reichlich Gelegenheit für Erholung, Genesung und sportliche Betätigung. Für die Verbesserung des bestehenden Angebots haben wir uns folgende Ziele gestellt:

- » Langfristige Sicherung der Prädikatisierung des Heilbades
- » Ausbau von Angeboten zur Verknüpfung von Urlaub und Gesundheit
- » Erweiterung kultureller und sportlicher Freizeitangebote
- » Umsetzung des Leitprojektes Leine-Park
- » Vollständige Erschließung des Leineradweges durch den Lückenschluss Bahnhofstraße – Vogelschutzhölzchen
- » Ausbau einer Nordic-Walking-Strecke
- » weiterer Ausbau des Märchenparks als Erholungsstandort für Familien und Gäste
- » Pflege und weiterer Ausbau des Wanderwegenetzes
- » Ausbau der Wege zu gastronomischen Einrichtungen der Naherholung wie Forsthaus, Iberg Haus und Neun Brunnen
- » Unterstützung des Eisenbahnvereins beim Ausbau des Schienennetzes Ostbahnhof – Neun Brunnen/Pferdebachtal

## **3. Verkehrsentwicklung und Infrastruktur**

Der Bau der nahen Autobahn A 38 bringt für unsere Stadt Vorteile, aber auch neue Herausforderungen für die innerstädtische Verkehrsentwicklung. Wir sind bemüht, mit folgenden Schwerpunkten die Infrastruktur unserer Kurstadt weiter zu entwickeln:

- » Anschluss der Hospitalstraße an den Westzubringer
- » Umsetzung eines neuen Verkehrskonzeptes
- » Kauf des Bahnhofsgebäudes
- » Bau einer Fußgängerbrücke über das Bahnhofsgelände
- » Verbesserung des Haltestellenangebotes im innerstädtischen Linienverkehr
- » Schaffung von weiteren Parkflächen
- » Einführung der Parkplatzbewirtschaftung nach dem Motto  
**„Eine Stadt - ein Parkticket“**

## **4. Bauliche Vorhaben**

Unsere Stadt hat sich zu einem ansehnlichen Ort entwickelt, in dem es sich gut wohnen lässt und der auf die Anerkennung so vieler Besucher blicken kann. Unser Ziel ist die weitere Gestaltung dieser Stadt, in der sich Einheimische und Fremde zu Hause fühlen können. Damit dies gelingt, setzen wir uns folgende Ziele:

- » Weiterführung der Altstadtanierung mit dem Ziel der Baulückenschließung und Beseitigung von baulichen Missständen
- » Bebauung des Brauhausplatzes
- » weitere Verbesserung der Begrünung der Innenstadt
- » Umsetzung und Erschließung des B-Plan-Gebietes Hoher Rain
- » Umsetzung der Stadtentwicklungskonzeption im Bereich Liethen
- » Planung für die Errichtung eines Parkdecks im Bereich Stadthalle/ Kulturhaus
- » Folgende Straßen sind für eine Sanierung vorgesehen:
  - Dünstraße
  - unterer Teil Hungraben
  - Liboriusstraße
  - Geschwister-Scholl-Straße
  - Jahnstieg
  - Leinegasse
  - Steingraben
  - Kollwitzstraße
  - Barlachstraße
  - Rengelröder Weg

## 5. Jugend und Sport

Vereine sind Träger für Sport und Kultur. Sie schaffen besonders auch die Grundlage für soziale Integration von Kindern und Jugendlichen. Unsere Kandidaten werden sich für die kommende Legislaturperiode folgende Ziele zur Aufgabe stellen:

- » Finanzielle Unterstützung der Einrichtungen für Jugendliche:
  - Villa Lampe
  - Jugendclubs in den Ortsteilen
- » Betreiber eines Kinos werden von uns unterstützt und erhalten unsere Hilfe im Rahmen des Machbaren
- » Umsetzung der Sportstätten-Entwicklungskonzeption für:
  - Sanierung Stadion
  - Bau eines Kunstrasenplatzes und eines Kunstrasenbolzplatzes im Bereich Stadion/Jahnturnplatz
  - Bau einer Tennisanlage
  - Bau eines Golfplatzes
  - Bau einer Discgolfanlage
  - Neubau der Sporthalle am Stadion
- » Förderung der Vereine mit sozialen und kulturellen Aufgaben im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
- » Bau einer Lagerhalle für die Mitnutzung städtischer Vereine:
  - Motorsportclub    · Heimensteiner
  - Karnevalsverein    · Schützen

## **6. Gesundheit und Soziales**

**Heilbad** Heiligenstadt, das ist uns Aufgabe und Verpflichtung. Mit der Weiterentwicklung des Kur- und Bäderwesens streben wir auch Synergieeffekte für die Bereiche von Gaststätten und dem Handel an. Behinderten und Senioren gegenüber fühlen wir uns aus unserem christlichen Ethos heraus verpflichtet. Folgenden Aufgaben wollen wir uns stellen:

- » Weiterentwicklung des Kur- und Bäderwesens
- » Unterstützung bei der Sicherung des Standortes des St.-Vincenz-Krankenhauses innerhalb des Eichsfeld-Klinikums
- » Erhaltung der Seniorenzentren und Unterstützung ihrer kulturellen Freizeitgestaltung
- » Unterstützung bei der Schaffung altersgerechter Wohnungen
- » Ausbau und Pflege der Zusammenarbeit mit den Senioren- und Pflegeheimen
- » Bau einer Behindertentoilette im innerstädtischen Bereich
- » weiterer Ausbau der barrierefreien Innenstadt
- » Pflege der Kontakte zu den Einrichtungen und Vereinen der Menschen mit Behinderung

## **7. Kultur und Bildung**

Heilbad Heiligenstadt ist auf Grund seiner Geschichte ein kulturelles Zentrum im Eichsfeld. Dies zu erhalten und weiter zu entwickeln, ist auch unsere Aufgabe für die kommende Legislatur. Unsere Schwerpunkte:

- » Ausbau der zahlreichen kulturellen Angebote in den Museen, der Bibliothek und dem Alten Rathaus
- » die CDU wird auch weiterhin das Andenken bedeutender Persönlichkeiten unserer Stadt wie Tilman Riemenschneider, Heinrich Heine, Theodor Storm, Johann-Georg Lingemann, Hugo Dornhofer u.a. würdigen und pflegen sowie das Vereins- und christliche Gemeindeleben unterstützen und in den politischen Alltag einbinden
- » Pflege und Erhaltung aller Friedhöfe in unserer Stadt
- » Heilbad Heiligenstadt als Schulstandort soll in allen derzeitig vorhandenen Schulformen erhalten und weiterentwickelt werden
- » die berufliche Aus- und Weiterbildung in unserer Stadt ist uns wichtig und erfährt unsere volle Unterstützung
- » weitere Belegung der vorhandenen Städtepartnerschaften

## **8. Bürgernahe Verwaltung**

Was wir tun und veranlassen, wird auch etwas kosten. Die Kontrolle darüber soll nicht nur in den Ausschüssen erfolgen. Vielmehr möchten wir Sie mit in den Prozess der

Haushaltskontrolle einbeziehen. Mit folgenden Punkten wollen wir Sie darauf einstellen:

- » mit der Durchsetzung des „Neuen kommunalen Finanzsystems“ wird ein Bürgerhaushalt eingeführt
- » bereits in den ausliegenden Bürgerhaushaltsbroschüren werden Sie über alle wichtigen Zahlen des städtischen Haushalts informiert und mit dem integrierten Fragebogen um Mitwirkung gebeten
- » bis 2014 streben wir einen Abbau der Schulden um 6,0 Mio. Euro an
- » die Internetplattform wird weiter ausgebaut und bürgernah gestaltet
- » das Formular- und Antragswesen als Bürgerservice wird weiterentwickelt und verwaltungsbürokratische Hürden nach Möglichkeit und im Rahmen der Gesetzlichkeit weiter abgebaut
- » wir setzen uns für gute Realsteuersätze sowie ein gutes Investitionsklima ein
- » wir kontrollieren die ökonomisch sparsame und effektive Haushaltsführung

## 9. Ortsteile

Nach wie vor hat die Einbindung unserer Ortsteile in die Gesamtheit unseres städtischen Gefüges besondere Bedeutung. Unsere Politik besteht darin, unsere Dörfer zu Kleinoden der Stadt zu gestalten. Vor allem wollen wir das Gefühl der Zusammengehörigkeit weiter stärken durch:

- » die weitere Einbindung in die Entwicklungskonzeption
- » den Ausbau der Infrastruktur
- » die Erhaltung der kommunalen Einrichtungen und der Sportstätten als Orte der Begegnung und des Gemeinschaftslebens
- » die zielgerichtete Abstimmung mit den Bürgern und den Ortsteilräten
- » tatkräftige Unterstützung jeder Gemeinde, die sich der Kreisstadt zugehörig fühlt, zur Stadt möchte und dafür wollen wir alles tun, damit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden

## Liebe Wählerinnen, liebe Wähler!

Was wir uns für die Zeit von 2009 bis 2014 vorgenommen haben, das haben wir Ihnen vorgestellt. Setzen Sie Ihr Vertrauen in die Kandidaten, die für die CDU Heilbad Heiligenstadt in den Stadtrat einziehen möchten. Sie wollen, dass es *besser für alle* wird.

Das, was die CDU Heilbad Heiligenstadt im Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in der Legislaturperiode 2004 bis 2009 für unsere Stadt getan hat, davon können Sie sich in der nachfolgenden Abrechnung überzeugen.

## Wahlprogramm 2004

### 1. Wirtschaftliche, soziale und infrastrukturelle Entwicklung

#### Gewerbe-, Handels- und Industriestandort

- Durch den Ausbau der A 38 und die Anbindung der Autobahn an die Stadt wird zwischen der Mengelröder Straße und der Autobahn ein neuer Industrie- und Gewerbestandort mit einer Größe von bis zu 50 ha erschlossen. Damit werden Voraussetzungen für das Entstehen weiterer Arbeitsplätze durch potentielle Investoren geschaffen.
- Die Erweiterung des Gewerbegebietes Süd-Ost mit direktem Straßenanschluss an die Flinsberger Straße.
- Der Ausbau des Westzubringers mit entsprechenden Fördermöglichkeiten durch den Freistaat Thüringen.

#### Handel und Gewerbe

- Stormpassage – Unterstützung des privaten Investors zur Realisierung des Vorhabens.
- Zusammenarbeit mit allen Handel und Gewerbe treibenden – Ausbau der Infrastruktur einer attraktiven Verkaufsstadt und Suche nach Lösungen, um Leerständen und somit dem Abbau der Attraktivität entgegen zu wirken.

#### Kommunale Wirtschaftsunternehmen – Stadtwerke Heiligenstadt GmbH

- Fortsetzung der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung beim Ausbau der Energie- und Wärmeversorgung sowie der Erschließung alternativer Energiequellen.

### 2. Heilbad Heiligenstadt als Kur-, Fremdenverkehrs- und Erholungsstandort

- Entwicklung der Stadt zu einem in Thüringen und bundesweit anerkannten Fremdenverkehrs- und Kurstandort, dadurch Sicherung und Bindung zahlreicher Arbeitsplätze.  
Zur Absicherung des Wellness- und ambulanten Badeurlaubes werden alle notwendigen finanziellen und technischen Voraussetzungen geschaffen, dass der attraktive Kur- und Fremdenverkehrsstandort ausgebaut wird.

## Erfüllung 2009

Die A 38 ist eine wichtige Verkehrsader geworden und hat eine positive Auswirkung auf den Wirtschaftsstandort Heilbad Heiligenstadt.

Das Gewerbegebiet ist erschlossen und die ersten Betriebe beginnen mit dem Bau von Betriebsstätten.

Die Erschließung ist förderseitig beantragt und die Sanierung der verlängerten Rinne im Gewerbegebiet Süd-Ost mit eingebunden.

Die Planfeststellung läuft und Baubeginn ist 2010 möglich.

Der B-Plan ist beschlossen, Baubeginn 2. Hj. 2009.

Der Leerstand ist erheblich zurückgegangen und die Attraktivität gestiegen. Ein gutes Miteinander mit der Interessengemeinschaft (IG) und die vielfältigen Veranstaltungen haben dazu beigetragen.

Alternative Energiequellen, wie Fotovoltaik und BHKW, werden genutzt. Weiterreichende Entwicklungen sind in Verbindung mit anderen Bereichen in Vorbereitung.

Heilbad Heiligenstadt zählt zu den führenden Standorten in Thüringen. Die Qualitätsexpertise aus 2008 des Europäischen Tourismusinstitutes in Trier bescheinigt Heilbad Heiligenstadt eine exzellente Entwicklung. Der Stadt wurde der Status als Heilbad zuerkannt und dadurch wurden die Entwicklung und der positive Trend bestätigt. Alle Voraussetzungen zur finanziellen Absicherung wurden geschaffen und der Kur- und Fremdenverkehrsstandort zielgerichtet ausgebaut.

## Fremdenverkehr, Freizeit und Erholung

· Durch die Gestaltung des Brauhausplatzes und die Neuordnung des Quartiers Reichshof und Amtsgericht sowie die Weiterführung der Altstadtansanierung wird die Attraktivität unserer Stadt gesteigert und verbessert.

· Mit dem Bau eines Hotels in der Anbindung an den Vitalpark werden die Voraussetzungen für den ambulanten Kur- und Wellness-Urlaub geschaffen. Dadurch wird die Wirtschaftlichkeit des Vitalparks erhöht, neue Arbeitsplätze gesichert und weitere Umsatzmöglichkeiten für Handel und Gewerbe geschaffen.

· Durch den weiteren Ausbau der Wald- und Wanderwege, die Ausweisung von Reitwegen, der Suche nach einer Lösung für das Forsthaus und den Ausbau von Sport- und Freizeitbereichen sowie der weiteren Fortführung der Gestaltung des Märchenparks in der Leineau mit Integration einer Saline wird der Erholungswert für unsere Bürger und Gäste weiter verbessert.

## Stadtwald

· Die CDU setzt sich weiter dafür ein, das Wege- und Wandernetz sowie Erholungseinrichtungen in der gewohnten guten Zusammenarbeit mit dem Thüringer Forstamt, der Naturparkverwaltung, den Jagdpächtern, den Vereinen und allen interessierten Bürgern zu sichern und weiter fortzuführen.

## Infrastruktur und Verkehrsentwicklung

· Die CDU setzt sich für einen umgehenden Abschluss des Baues der A 38 und die Realisierung des Westzubringers ein.

· Verhandlungen mit der Bahn AG zum Kauf der ehemaligen Ladestraße des Güterbahnhofes um die Voraussetzungen für den Bau einer Verbindungsstraße vom ehem. Sägewerk zur Hospitalstraße zu schaffen.

· Schaffung weiterer Stadtbuslinien in die Neubaugebiete Mengelröder Weg/Richteberg, Richteberg/Liethen West, Honiggrube, Hohes Rott, Neun Brunnen und Vitalpark, hierzu wird ein gemeinsames Konzept mit der VG erarbeitet.

· Verkehrsberuhigung der Innenstadt – die Bemühungen werden weiter fortgeführt. Die Erschließung innenstadtnaher Parkflächen ist im Bereich Windische Gasse und Kurpark geplant.

Ein Ideenwettbewerb für den Brauhausplatz wurde durchgeführt, Endplanungen für eine Wohnbebauung laufen.

Die Neuordnung des Quartiers Reichshof wurde abgeschlossen.

Das Hotel wurde im August 2008 eröffnet und bis zum 31.12.2008 gab es bereits ca. 9.000 Übernachtungen. Dadurch wurde der Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr, Tourismus und Tagung erheblich gestärkt. Der Bekanntheitsgrad der Stadt ist dadurch gestiegen.

Die Naherholungsbereiche Forsthaus und Neun Brunnen sind mit Leben erfüllt und wichtige Freizeitfaktoren geworden. Für den Ausbau der Sportstätten liegen dem Land die Förderanträge vor. Der Märchenpark wurde durch den Bau eines Gradierwerkes und weiterer Erholungsbereiche zu einem beliebten Ziel von Familien und Gästen.

Die Aufforstung und Bewirtschaftung des Stadtwaldes sowie der Ausbau des Wander- und Wegenetzes wurden zielgerichtet durchgeführt. Alle Entscheidungen wurden mit dem Thüringer Forstamt und den zuständigen Stellen abgestimmt.

Die A 38 ist bereits eine wichtige Verkehrsader geworden und für den Westzubringer läuft die Planfeststellung.

Die ehemalige Ladestraße wurde gekauft und die Bepanung zur Verlängerung der Hospitalstraße in Auftrag gegeben.

Gemeinsam mit der EW Bus wurden Rufbuslinien für das Hohe Rott und den Vitalpark eingerichtet.

Die Parkflächen wurden gebaut und somit gute Voraussetzungen für die Belebung der Innenstadt geschaffen.

## Straßenausbau

· Der seit 1990 kontinuierlich realisierte Straßenausbau wird zielstrebig fortgeführt. Ziel ist eine vergleichbare Straßenqualität in allen Stadt- und Ortsteilen sowie Bürgerinformation über Bauvorhaben.

## Städtebauliche Entwicklung

- Fortführung der Altstadtsanierung – besonderes Augenmerk auf die Sanierung der Stadtmauer sowie „Kleinteilige Maßnahmen“.
- Unterstützung der Sanierung kirchlicher Einrichtungen und Gebäude im Rahmen der Möglichkeiten sowie Pflege guter Kontakte zu den Pfarrgemeinden.
- „Umbau Ost“ – durch die Umsetzung der Entwicklungsziele werden Voraussetzungen in der Veränderung der Standorte des ehemaligen komplexen Wohnungsbaus und einer umweltgerechten Wohnentwicklung geschaffen.

## Wohnungsbau

- Durch die Erschließung weiterer Wohnbauflächen auf dem Hohen Raine, Honiggrube/Paradies, Peter und Paul und der Weiterentwicklung auf dem Hohen Rott werden in den nächsten Jahren Wohnbedingungen geschaffen, die die Attraktivität als Wohnstandort zielgerichtet weiter entwickeln.
- Gemeinsam mit den Wohnungseigentümern Kowo und WG wird zielgerichtet an der Wohnumfeldentwicklung gearbeitet und der Rückbau leerstehender Wohnungen unterstützt. Gleichzeitig erfolgt die kontinuierliche Sanierung des Gehweg- und Straßensystems.
- Der Ausbau umweltfreundlicher Heizsysteme wird unterstützt, um die Umwelt- und klimatischen Bedingungen in Heilbad Heiligenstadt zu verbessern.

## 3. Soziales, Jugend und Sport

· Grundanliegen der CDU ist und bleibt eine optimale Struktur der sozialen Sicherungssysteme in Heilbad Heiligenstadt.

Für ca. 12 Mio Euro wurden 17 Straßen grundhaft ausgebaut bzw. saniert. Der Bau des Radweges nach Geisleden wurde abgeschlossen und der nach Westhausen befindet sich in der Realisierungsphase.

Die Altstadtsanierung wurde kontinuierlich fortgesetzt, die Stadtmauer saniert und kleinteilige Maßnahmen gefördert.

Die Sanierung kirchlicher Einrichtungen z.B. der Kindergärten wurde gefördert und finanziell unterstützt.

Das Förderprogramm „Umbau Ost“ wurde als Investitionsförderung für private Investoren und Kommunen in Anwendung gebracht. Es bildet die Planungs- und Finanzierungsgrundlage für den Rück- und Neubau im komplexen Wohnungsbau.

Für die Wohngebiete Hohes Rott, Hohes Rott II sowie Honiggrube/Paradies wurden die Standorte zielgerichtet ausgebaut. Durch das Wasserschutzgebiet kann der Bereich Peter und Paul zurzeit nicht bebaut werden. Für den Hohen Rain sind die Planungen in Auftrag gegeben.

Der Rückbau ist auf den Liethen in verschiedenen Bereichen erfolgt und umfangreiche Umgestaltungen vorgenommen. Gehwege und Straßen wurden kontinuierlich ausgebaut und Konzeptionen für die Wohnumfeldverbesserung erarbeitet.

Infolge des Ausbaus umweltfreundlicher Heizungssysteme konnte eine Verbesserung der Luftqualität erreicht werden. Dies wurde durch ein Klimagutachten 2008 festgestellt und bestätigt.

Die soziale Struktur wurde da, wo die Stadt Einfluss hat, gefördert und unterstützt.

- Die bestehenden Verträge mit freien Trägern sowie das Vorhalten eigener kommunaler Kindertagesstätten sichern einen ausreichenden und qualitativ hohen Standard von Kindergartenplätzen.

- Besonders Augenmerk gilt der finanziellen und materiellen Unterstützung des Projektes „Villa Lampe“ sowie aller weiteren bestehenden Institutionen in freier sowie sich neu bildender Trägerschaft für die Jugendarbeit.

- Das Vereinswesen als tragende Säule der Stadt bildet einen wichtigen Bestandteil der politischen Arbeit. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erhalten die Vereine mit sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Aufgabenstellung Unterstützung.

- Unterstützung des Erhaltes und Ausbaus von wichtigen Einrichtungen für den Freizeit- und Jugendbereich, insbesondere der Aufbau eines neuen Kinos und eines Skaterplatzes.

- Ausbau des ehemaligen Hallenbades zu einer neuen Kongress- und Festhalle, um noch bessere Voraussetzungen für die Durchführung von Veranstaltungen unserer Vereine, Kirchen und Bürger zu schaffen. Weiterhin ist der Ausbau des Foyers und des Hallenumfeldes geplant.

## Seniorenpolitik

- Durch die weitere Erhaltung und Unterstützung des Seniorenzentrums trägt die CDU die aktive Teilnahme der Senioren am gesellschaftlichen Leben mit. Durch Schaffung infrastruktureller Maßnahmen werden die Bemühungen potentieller Investoren/Träger für altersgerechtes Wohnen unterstützt.

## Behindertenarbeit

- Die Sicherung der Leistungen für benachteiligte Gruppen ist ein wichtiges Anliegen der CDU. Für die Behinderten der Stadt wollen wir Ansprechpartner sein. Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten erhalten die Einrichtungen der Behindertenarbeit volle Unterstützung.

- Stärkere Integration der Behinderten in das Leben der Kreisstadt, z.B. Einbindung in zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen der Stadt.

Die Kindertagesstätten zeichnen sich durch eine hohe Qualität und ein vielfältiges Angebot aus.

Die Villa Lampe als Freier Träger der Jugendarbeit wird finanziell unterstützt und in allen Bereichen gefördert. Der Standort Liethen wurde zusätzlich ausgebaut und die personelle Betreuung weiter verbessert.

Die Vereinsarbeit steht auf einem guten Fundament und ist Spiegelbild des städtischen Vereinslebens. Im Rahmen der Möglichkeiten werden die Vereine unterstützt.

Trotz intensiver Bemühungen konnte für ein Kino kein Betreiber gefunden werden. Die Skaterbahn wurde errichtet.

Das ehemalige Hallenbad wurde zur Stadthalle umgebaut und wurde dadurch zum Zentrum der Vereins-, schulischen und städtischen Veranstaltungen. Durch den Anbau eines Foyers und die Neustrukturierung des Hallenumfeldes konnten die Möglichkeiten der Nutzung erweitert werden.

Das Seniorenzentrum wird durch die Stadt finanziell unterstützt und ist neben den Einrichtungen Am Kuhlsberg und Liebermannstraße ein wichtiges gesellschaftliches Zentrum für unsere Senioren. Der Bau von altersgerechten Wohnungen wurde erfolgreich mitgetragen.

Zu den Einrichtungen der Behindertenarbeit wird enger Kontakt gehalten und persönliche Kontakte gepflegt. Menschen mit Behinderungen wurden sehr häufig in Veranstaltungen unserer Stadt eingebunden.

· Im Rahmen unserer städtischen Bauprogramme werden wir den behindertengerechten Ausbau weiter forcieren und in allen von uns beeinflussbaren Bereichen diese behindertengerechten Anforderungen nach Möglichkeit umsetzen.

## Sport

· Konzeption für eine langfristige Sportstättenentwicklung – somit Schaffung von Voraussetzungen für ein breites Angebot an die Jugend und die Sportbegeisterten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

· Die CDU setzt sich dafür ein, dass kurzfristig für den Sportplatz Kalteneber eine Lösung gefunden wird. In Flinsberg soll der bestehende Rasenplatz neu gestaltet werden.

## 4. Kultur und Bildung

· Weiterer Ausbau der Stadt als kulturelles Zentrum für das Eichsfeld. Die Museen, die Bibliothek, das Alte Rathaus und die Stadthalle sind feste Bestandteile des kulturellen Lebens und werden auch in Zukunft gesichert.

· Durch Ausstellungen und Veranstaltungen soll die Stadt und das Eichsfeld über die Grenzen hinaus bekannt gemacht werden.

· Das Andenken an bedeutende Persönlichkeiten der Stadt, wie Tilman Riemenschneider, Theodor Storm, Heinrich Heine, Johann-Georg Lingemann u.a. wird gepflegt, das Vereins- und christliche Gemeindeleben als tragendes Element unterstützt und in den politischen Alltag eingebunden. Die Erhaltung und Pflege der Friedhöfe (Hauptfriedhof, Alter Friedhof, Soldatenfriedhof-Dingelstädter Straße, Jüdischer Friedhof, Kriegsgräber) ist für die CDU bindende Verpflichtung.

· Die Erhaltung und Weiterentwicklung des Schulstandortes Heilbad Heiligenstadt in allen derzeitig vorhandenen Schulformen sowie die Sicherung der beruflichen Bildung ist Herzenssache und erfährt unsere volle Unterstützung.

· Die Vertiefung und der Ausbau unserer Städtepartnerschaften ist ein wichtiger

Durch städtische Bauprogramme wurde der Ausbau von barrierefreien Wegen deutlich verbessert.

Die Sportentwicklungskonzeption ist auf den Weg gebracht. Die Planung ist weitestgehend abgeschlossen. Der Förderantrag wurde gestellt und mit ca. 4 Mio Euro Planungsvorhaben auch alle Mittel im Haushaltsplan 2009 und Folgeinvestitionsplan eingestellt.

Der Sportplatz in Kalteneber wurde gebaut. Für Flinsberg gibt es Vorstellungen, hier sind jedoch zunächst noch Eigentumsfragen zu klären.

Alle kulturellen Einrichtungen wurden und werden erhalten. Zahlreiche Sanierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Durch den Vertrag mit dem Storm-Verein zur Betreuung des Literaturmuseums wurde eine neue Qualität erreicht.

Das Angebot von Ausstellungen und Veranstaltungen wurde erweitert und hat zum Bekanntheitsgrad unserer Stadt beigetragen.

Auf Initiative der CDU wurde dem Andenken bedeutender Persönlichkeiten und insbesondere den ehemaligen jüdischen Bürgern und politisch Verfolgten des Nationalsozialismus Rechnung getragen.

Alle Einrichtungen wurden erhalten, gepflegt und gestaltet.

Auch wenn der Landkreis Schulträger ist, haben wir uns zum Erhalt und der Weiterentwicklung eingebracht und Unterstützung gewährt.

Es wird eine lebendige Städtepartnerschaft gepflegt, insbesondere füllen Schulen und Vereine das partnerschaftliche Leben aus. Besonders die

Bestandteil unserer kommunalen Arbeit und es ist unser Ziel, den Bürgern unserer Stadt die grenzübergreifende Verständigung näher zu bringen.

Partnerschaft zu Bagod/Ungarn wird von der Tilman-Riemenschneider-Schule, der Kirche, Vereinen und Betrieben gepflegt. Grenzübergreifend gibt es Kontakte nach Belgien und den Niederlanden im Rahmen der EU.

## 5. Städtische Finanzen und bürgernahe

### Verwaltung

- Priorität unserer finanzpolitischen Arbeit ist es, eine langfristige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt zu sichern.
- Abbau der Verschuldung, Konsolidierung der Haushaltsentwicklung sowie sparsame und ökonomische Haushaltsführung sind ebenfalls unsere Ziele. Durch moderate Realsteuersätze wird auch weiterhin ein günstiges Investitionsklima entwickelt und dadurch auch die Erwirtschaftung eigener Einnahmen langfristig gesichert.

Die Stadt steht auf einem guten finanziellen Fundament. Sie hat in den letzten Jahren ca. 15 Mio Euro in die Stadt investiert. Durch Tilgung von 5,2 Mio Euro konnten die Investitionskredite von 24,8 Mio Euro auf 19,6 Mio Euro abgebaut werden.

Die Realsteuern wurden moderat gehalten und der Wirtschaftsstandort Heilbad Heiligenstadt ausgebaut.

Durch unsere guten Rücklagen konnten die städtischen Vorhaben gesichert werden.

## 6. Ortsteile

- Die weitere Einbindung unserer Ortsteile in das städtische Gefüge hat Priorität. Der Ausbau der Infrastruktur, die Erhaltung und Sanierung der Dorfgemeinschaftshäuser als Ort der Begegnung und des Gemeinschaftslebens werden garantiert.
- Die Erhaltung der Kriegerdenkmale, der Ausbau des Straßen- und Wegesystems sind weiter Fundament und Bestandteil der Gesamtentwicklung der Stadt Heilbad Heiligenstadt. Besonders wichtig ist es, dass das gelebte Wir-Gefühl als Bürger einer Stadt weiter erhalten und gefestigt wird und dass das Herzenssache aller Bürger ist.
- Wir unterstützen jeden Antrag einer benachbarten Gemeinde, die sich der Kreisstadt zugehörig fühlt und mit uns eine gemeindliche Einheit bilden möchte. Hierbei werden wir alles tun, dass die gesetzlichen Voraussetzungen eines Anschlusses an die Stadt, insbesondere bei der Gemeinde Geisleden, erreicht werden.

Unseren Ortsteilen und der Einbindung ihrer Bürger wurde höchstes Augenmerk gezollt. Eine zielgerichtete Entwicklung hat den Bürgern die ehrliche Politik und die Einhaltung der Versprechen bei der Eingemeindung gezeigt.

Dorfgemeinschaftshäuser, Jugend- und Sportbereiche sowie Straßen und Plätze wurden ausgebaut. Die Kriegerdenkmale wurden saniert und somit das Gedenken an die Gefallenen erhalten.

Das Wir-Gefühl wurde gestärkt und die Ortsteile haben sich als Bereicherung für die Kernstadt herausgebildet.

Die Eingemeindung von Geisleden und anderen Gemeinden konnte auf Grund der derzeitigen Gesetzgebung nicht realisiert werden.

*Gemeinsam in die Zukunft blicken...*



[www.cdu-heiligenstadt.de](http://www.cdu-heiligenstadt.de) · [info@cdu-heiligenstadt.de](mailto:info@cdu-heiligenstadt.de)



Herausgeber:  
CDU Heilbad Heiligenstadt, 2009  
Tel.: 03606-606960

Bildvorlagen: foto-maxx

Layout: xtl digitalprint gmbh

**CDU** Heilbad  
Heiligenstadt

xtl